

Das Tieftal bei Gumpoldskirchen

Aus aufgelassenen Nutzflächen entwickeln sich artenreiche Halbtrockenrasen

Die Südhänge des Tieftals an der Gemeindegrenze von Gumpoldskirchen zu Pfaffstätten wurden bis in die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts großteils als Weingarten genutzt. Da die Steilheit keinen Maschineneinsatz zulässt, wurden die Anbauflächen Schritt für Schritt aufgegeben. Aus den punktuell noch immer vorhandenen Resten von Halbtrockenrasen entwickelte sich auf den aufgelassenen Nutzflächen langsam eine artenreiche Flora und Fauna.

Trocken- und Halbtrockenrasen, Weingartenbrachen und Gebüsche

Die drei Teilflächen auf der Gumpoldskirchner Seite des Tieftals sind zusammen 0,58 ha groß. Sie umfassen ein erstaunliches Mosaik unterschiedlicher Vegetationstypen und Strukturen: Federgrassteppen, Halbtrockenrasen, Glatthaferwiesen, Weingartenbrachen, wärmeliebendes Gebüsch, Obstbäume und Flaumeichen.

Goldschopf-Aster und Riemenzunge

190 verschiedene Pflanzenarten konnten in den letzten zwei Jahren auf den drei Teilflächen entdeckt werden. Davon stehen 19 auf der Roten Liste und gelten österreichweit als gefährdet. Botanische Besonderheiten sind etwa die Adria-Riemenzunge, der Schmalblättrige und der Österreichische Lein, die Goldschopf-Aster, das Gliedkraut und der Zwerg-Schneckenklee.

Smaragdeidechse und Nachtigall

Neben einem beachtlich großen Vorkommen der Smaragdeidechse, konnten bisher etliche seltene Insektenarten wie z.B. Steppen-Sattelschrecke oder Gottesanbeterin nachgewiesen werden. Die mosaikartige Vegetation begünstigt auch das Vorhandensein einer reichen Brutvogelfauna mit u.a. Nachtigall und Heidelerche.

Ankauf und Management

Im Rahmen des Projektes „Trockenrasen und Halbtrockenrasen in der Thermenregion NÖ“, ist mit der finanziellen Unterstützung der Biosphärenpark-Wienerwald Management GmbH und Fördermitteln von Bund, Land und EU der Ankauf dieser naturschutzfachlich wertvollen Grundstücke gelungen. Je nach Wüchsigkeit der Vegetation besteht das derzeitige und künftige Management aus einer mehr oder weniger intensiven Schafbeweidung und aus dem Entfernen und Zurückschneiden von Gehölzen.

Lebensraum: Halbtrocken- und Trockenrasen, Wald
Gemeinde: Gumpoldskirchen
Fläche: 0,58 ha
Schutz: Natura 2000-Gebiet

